

# Für langjähriges Engagement geehrt und ausgezeichnet

**Vordemwald** Der Gemeinschaftsförderungspreis wurde erstmals an zwei Personen überreicht: für den Bereich Pflege an Ruth Hug-Wullschleger und für das Engagement in der Jugendarbeit an Micha Käser.

VON HERBERT SIEGRIST

Als Jüngstes von fünf Kindern ist Ruth Hug, geborene Wullschleger, in Vordemwald aufgewachsen. Dort besuchte sie die Schulen. Nach einer Lehre als Verkäuferin wechselte sie in die damalige Grapha, wo sie im Technischen Büro arbeitete. 1980 heiratete sie Hans-Rudolf Hug aus Niedergösgen. Nach vier Jahren machte sich bei ihm die Krankheit MS bemerkbar, die sich rasch verschlimmerte. Für Ruth Hug war es eine Selbstverständlichkeit, ihren Mann zu Hause, in vertrauter Umgebung, betreuen und pflegen zu können. Bei ihrem Mann, der auf den Rollstuhl angewiesen ist, heisst Betreuung, rund um die Uhr für ihn da zu sein. «Ich bin nie länger als zwei



Sowohl für Micha Käser als auch für Ruth Hug-Wullschleger, die beide mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht wurden, kam die Ehrung völlig überraschend.

Stunden ausser Haus», sagt Ruth Hug. Seit Jahren sind Ferien für sie kein Thema. Hinzu kam die Pflege der Mutter. 20 Jahre betreute Ruth Hug-Wullschleger ihre Mutter, die in den zwei letzten Jahren bettlägerig

war und nun vor kurzem mit 95 Jahren verstorben ist. Seit 13 Jahren geht Ruth Hug jeweils über den Mittag ins Pflegeheim Sennhof, wo sie im Speisesaal aushilft. «Etwas Abwechslung tut gut», meint sie.

Einen weiteren Ausgleich in ihrem engagierten Pflegealltag hat Ruth Hug mit den drei Hunden. Mit ihnen unternimmt sie so oft wie möglich Spaziergänge. Es sind dies der 16-jährige

**Für Micha Käser ist es wichtig, die Jugendlichen zu einem sinnvollen Zusammensein abzurufen.**

Pudel Blacky, der Dandie Dinmont Terrier Donar und der vierjährige Königspudel Sunnyboy. Zudem ist Ruth Hug Mitglied in den Hundclubs Vordemwald und Aarburg.

**Mitgründer der Jugendlobby**

Der zweite Preisträger ist Micha Käser, ebenfalls in Vordemwald aufgewachsen. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Schmied. Schon bald fühlte er sich der Jugendarbeit zugehörig. So war er 1997 bei der Gründung des Vereins Jugendlobby dabei. Seit dem Jahr 1999 hat der Verein einen Raum im Turnhallegebäude, wel-

cher zum Jugendraum umfunktionierte wurde. Der Jugendraum wird von den Jugendlichen selber geführt.

Seit 2000 bietet der Verein einen 1.-August-Brunch an, der auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wurde. Für Micha Käser, den früheren Co-Präsidenten und jetzigen Präsidenten, ist es wichtig, die Jugendlichen zu einem sinnvollen Zusammensein abzurufen. So werden regelmässig Discos und andere Anlässe durchgeführt wie Autowaschen und Kuchenverkäufe. Da steht Micha Käser stets an vorderster Front. Am diesjährigen «Füür-Obe-

**Seit Jahren sind Ferien für Ruth Hug-Wullschleger kein Thema.**

fäscht» begleitete die Jugendlobby die Kleinen auf dem Lampionumzug. Das letzte grosse Highlight war am 30. April dieses Jahres die Durchführung der fünften Roller-Disco zusammen mit dem Rollhockey-Club. Übrigens: Seit acht Jahren steht Micha Käser bei der Feuerwehr als Gruppenführer im Einsatz.